

orten der Comitate Pesth, Heves, Vorkob, Abani, Gdmör, Neograd, Szaboles, Velez, Arab, Weissenburg, Beszprim, Wieselburg, Dedenburg, Bressburg, Plesburg, Komorn, Gran, Raab und des Jazygier und Rumanier Districts bei einem Gesamtviehstande von 64,524 Stücken Vieh 18,816 Stück ergriffen, von welchem 6601 geheilt, 10,937 gefallen, 72 erschlagen und 1186 im Krankenstande verblieben sind; außerdem wurden 2 Stück als seuchenverdächtig der Keule unterzogen, mithin hat sich der Gesamtverlust mit 11,031 Stück beziffert.

Frankreich. Aus Wien vom 25. Nov. schreibt man der Frankfurter Post-Zeitung: „Vor wenigen Tagen wurde in Compiègne beschlossen, dem dringenden Wunsche der Kaiserin Eugenie, bei Wiederbeginn der guten Jahreszeit eine Pilgerfahrt nach Rom zu unternehmen, kein Hinderniß in den Weg zu legen. Die Kaiserin wird in Rom mit allem ihrem Range angemessenen Pomp erscheinen.“

Aus einem Pariser Briefe vom 23. Nov. in der Neuen Preussischen Zeitung geht hervor, wie das Gerücht von einem Attentat auf den Kaiser entstand. Es heißt in diesem Briefe: „Während der Revue am 15. November (Namenstag des Kaisers) wurde ein Mann gewaltsam durch die Menge und an den Kaiser heran, dem er unter dem Zuruf: Sire, es geht um Leben oder Tod, ein Papier reichte, welches die Bitte um Begnadigung eines wegen thätlicher Insubordination zum Tode verurtheilten Soldaten war, der drei Stunden später in Lillie erschossen werden sollte. Der Kaiser wandte sich zur Kaiserin mit den Worten: An Ihrem Festtage kann ich eine solche Bitte nicht abschlagen — und ein Telegramm wurde sofort nach Lille abgeschickt. Der Vorgang hatte natürlicherweise eine große Agitation unter den Zuschauern die nicht wußten, worum es sich handelte, hervorgeufen, und die Fama that das Uebrige. Das Gerücht von einem Attentat mußte übrigens um so leichter Credit finden, als man wußte, daß am Tage vorher mehrere Demonstrationen in Paris stattgefunden hatten.“

Italien. Aus Athen vom 22. Nov. wird der „Angedachter“ Allgemeine Zeitung geschrieben: „Eine glänzende und allgemeine Demonstration hat soeben zu Gunsten des Prinzen Alfred von England stattgefunden. Das anglohellenische Comité hat an seine Agenten ein Circular gerichtet, um der Bevölkerung die Candidatur des Prinzen Alfred anzujempfehlen. Zur Unterstützung des englischen Candidaten macht dieses Document die Union der Ionischen Inseln an das Königreich Griechenland und den Aufschwung geltend, welchen der hellenische Handel mit Hilfe Großbritanniens nehmen werde. Die englische Propaganda erstreckt sich nicht nur auf die Bevölkerung des Landes selbst, sondern auch auf die in allen größern Küstenplätzen des Mittelmeeres befindlichen Handelscolonien. Dieselben bilden sich dar, daß sie hinsichtlich ihrer Interessen durch das selbst indirecte Protectorat Englands gewinnen hätten.“ (Siehe dagegen aus Wien, 28. Nov.)

Amerika. New-York, 19. November. Ein Befehl des General Burnside theilt die Potomac-Armee in drei Corps unter die Generale Smith, Franklin und Hooker. Die Südlichen sind von Vicksburg in der Richtung von Fredericksburg vorgerückt. Es geht das Gerücht, der Südstaaten-Präsident habe 1 Million Ballen Baumwolle angeboten. Die Nordregierung organisiert Pläne zur Versorgung Europa's mit Baumwolle. Europäische Kapitalisten sollen in Richmond für 4 Millionen südstaatliche Staatsanleihen angekauft haben.

Bekanntmachung.

Aus dem Collegium der Stadtverordneten scheidet Ende dieses Jahres aus:
A. die Stadtverordneten:
Herr Wobornitz, Herr Seidel, Herr Buchbinder Alexander Frotzcher, Herr Tischlermeister Herr Sammler, Herr Kaufmann Constantin Wiede, Herr Doktor E. Wagner, Herr Glaser Theodor Baldauf, Herr Fabrikant B. T. Knabe, Herr Kaufmann Herrmann Baldauf, Herr Kaufmann Herrmann Gansner und Herr Fabrikant Wilhelm Grixner.
B. die Stellvertreter:
Herr Bäckermeister Wilhelm Wolfram, Herr Kaufmann Wilhelm Weisbach, Herr Kaufmann Julius Zimmisch und Herr Kaufmann Theodor Nießcher.
Blauen, den 29. November 1862.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Rath macht hierdurch bekannt, daß von jetzt an bis auf Weiteres das Abholen von Asche regelmäßig **Dienstag und Freitag** tagd. die Woche und wenn auf diese Tage ein Feiertag fallen sollte, am Tage darnach stattfinden wird.
Blauen, den 2. December 1862.
Der Rath: C. W. Gottschalk.

Verpachtung der Rathskellerwirthschaft in Blauen.

Die hiesige Rathskellerwirthschaft, bestehend in der Gastnahrung, dem Wein-, Bier- und Brandweinschanke und der Beherbergung, soll vom 1. August 1863 ab anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden.
Pachtlustige werden hierdurch eingeladen,
den 12. Decbr. d. J. Vormittags 11 Uhr,
an Rathskellerei zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann des Weiteren gewärtig zu sein. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können auch vorher in der Rathskellerei hier eingesehen werden.
Blauen, den 25. November 1862.
Der Rath: C. W. Gottschalk.

Holzauktion.

Am **Dienstag, den 9. Decbr. d. J.,** von Vormittags 9 Uhr an im obern Gasthof zu **Lannenbergthal** 3761 weiche Hölzer und ca. 250 Stämme unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich versteigert werden.
Kauflustige können die Hölzer auf Anmelden bei Herrn Oberförster Bruch in Brunnödra an den beiden letzten Tagen vor der Auktion im Lager- und Ständboden auf dem Reviere in Augenschein nehmen.
Königliches Bezirksamt Auerbach, den 29. November 1862.
A. Schumann. F. Looselmann.

